

Mitteilungen aus Hornberg

66. Grün-Weiß-Ball des TVH in der Stadthalle Hornberg am Samstag, 18. Februar 2017 Beginn: 20:11 Uhr

Motto:

*Von Galaxie zu Galaxie,
 reist der TV mit Phantasie*

- Buntbes Programm der TVH-Riegen und der Turner des TV Schonach
- Tanz und Unterhaltung mit **DJ Double D**
- Sekt- und Cocktail-Bar



Eintritt: 5,99 Euro


Alle Besucher, die älter sind als der Grün-Weiß-Ball, haben freien Eintritt.

Ausweiskontrolle: Jugendliche unter 16 Jahre werden nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten eingelassen.

Veranstalter:

TVH
Turnverein 1878 Hornberg e.V.

Mit freundlicher Unterstützung von:

Volksbank Hornberg
 Filiale der Volksbank Triberg eG 

Wegweiser der Stadtverwaltung Hornberg

STADT HORNBERG · Bahnhofstraße 1 – 3 · 78132 Hornberg · Telefon 0 78 33 / 7 93-0
Fax 0 78 33 / 7 93-24 · E-Mail: stadtverwaltung@hornberg.de · Internet www.hornberg.de

Wir sind für Sie da:

Montag – Freitag von 8.30 – 12.00 Uhr ♦ Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr

		Durchwahl	Zi.-Nr.
Bürgermeister	Siegfried Scheffold	7 93-40	11
♦ E-Mail	buergermeister@hornberg.de		
Sekretariat	Angela Griess	7 93-40	12
♦ E-Mail	angela.griess@hornberg.de		
♦ Fax		793-24	
Hauptamt			
Hauptamtsleiter	Oswald Flaig	7 93-41	13
♦ E-Mail	oswald.flraig@hornberg.de		
Einwohnermeldeamt/Fundbüro	Rainer Hüttner	7 93-20	1
♦ E-Mail	rainer.huettner@hornberg.de		
Amtsblatt	Manuela Bächle	7 93-21	1
♦ E-Mail	manuela.baechle@hornberg.de		
♦ Fax		793-25	
Grundbucheinsichtsstelle/ Schule/Kindergärten			
Sachgebietsleiterin Standesamt	Andrea Wimmer	7 93-42	15
♦ E-Mail	andrea.wimmer@hornberg.de		
Standesamt/Friedhöfe/ Rentenversicherung	Martina De Dominicis	7 93-46	17
♦ E-Mail	martina.dedominicis@hornberg.de		
	Raphaela Weckerle	7 93-45	17
♦ E-Mail	raphaela.weckerle@hornberg.de		
Sachgebiet Tourist-Information:	Öffnungszeiten:		
Tourist-Informationsleiterin:	Siehe unter der Rubrik "Neues vom Rathaus".		
	Beate Brohammer	793-33	3
	beate.brohammer@hornberg.de		
	Tanja Tagliareni	7 93-44	3
♦ E-Mail	tanja.tagliareni@hornberg.de		
		793-29	
♦ Fax			
Gemeindevollzugsbedienstete	Christiane Streng		
	christiane.streng@hornberg.de		
Stadtbauamt			
Stadtbaumeisterin	Pia Moser	7 93-81	32
♦ E-Mail	pia.moser@hornberg.de		
	Saskia Lehmann	7 93-80	31
♦ E-Mail	saskia.lehmann@hornberg.de		
	Petra Schwarzwälder	7 93-83	33
♦ E-Mail	petra.schwarzwaelder@hornberg.de		
Bauhof			
Betriebsmeister	Christian Breithaupt	7 93-82 oder 96 58 31	
	bauhof.hornberg@t-online.de		
Wasserversorgung	bei Notfällen u. Rohrbrüchen: Fa. Kempf	07833/8074 o. 0151/12171641	23
	technische Betreuung: Stadtbauamt	7 93-80	23
	Verbrauchsabrechnung: Rechnungsamt	7 93-66	24
Rechnungs-/Personalamt			
Rechnungsamtsleiterin	Simone Mayer	7 93-61	23
♦ E-Mail	simone.mayer@hornberg.de		
	Barbara Hanke	7 93-64	23
♦ E-Mail	barbara.hanke@hornberg.de		
	Heidi Hug	7 93-62	22
♦ E-Mail	heidi.hug@hornberg.de		
	Ulrike Bösing	7 93-66	24
♦ E-Mail	ulrike.boesinger@hornberg.de		
Personalsachgebietsleiterin	Elisabeth Zürn	7 93-63	24
♦ E-Mail	elisabeth.zuern@hornberg.de		
Stadtkassenleiterin	Nicole Benzing	7 93-60	22
♦ E-Mail	nicole.benzing@hornberg.de		

WEITERE EINRICHTUNGEN

Stadthalle,
Stadthallenverwaltung
Sporthalle, Gustav-Fimpel-Straße 2
Sporthalle
Schwimmbad, Frombachstraße 53

Ortsverwaltung Reichenbach
Gottfried Bühler, Ortsvorsteher

Ortsverwaltung Niederwasser
Bernhard Dold, Ortsvorsteher

Tel. 07833 / 7 93-46
Tel. 0 78 33 / 84 36
Tel. 0 78 33 / 18 56
Tel. 0 78 33 / 95 97 23

Tel. 0 78 33 / 3 93
Tel. 0 78 33 / 10 35

Tel. 0 78 33 / 17 00

Wilhelm-Hausenstein-Schule,
Vorstadtstraße 28
sekretariat@wilhelm-hausenstein-schule.de

Tel. 0 78 33 / 9 58 99
Fax 0 78 33 / 95 97 14

Forstverwaltungen:

Staatliches Forstrevier Hornberg-Niederwasser und Hornberg-Reichenbach-SÜD
Martin Flach, 77716 Haslach, Am Mühlbach 6, Tel. 07832/9789-322
Mobil: 0162/2535776, Fax: 07832/9789-324 – E-Mail: martin.flach@ortenaukreis.de
Staatl. Forstrevier Hornberg-Reichenbach-NORD
Ulrich Wiedmaier, 77709 Wolfach, Albert-Sprenger-Straße 11, Tel. 07834/859-014
Mobil: 0162/2535774, Fax: 07834/859-099 – E-Mail: ulrich.wiedmaier@ortenaukreis.de



Neues vom Rathaus

Ausbau Hohenweg – Vollsperrung ab Montag, 13.02.2017

Ab Montag, 13.02.2017, wird je nach Witterung die Baustelle im Hohenweg fortgesetzt. Die Zufahrt zum Getränkemarkt Rosenfelder und zur Firma Aicher erfolgt über die Markgrafienwiese. Die Bevölkerung wird um Beachtung gebeten. Vielen Dank für Ihr Verständnis.
Stadtverwaltung Hornberg



Ebenso erfolgreich war auch der junge Schlagzeuger Kimi Brugger, 8 Jahre, welcher erst seit gut einem Jahr Schlagzeug spielt und mit 20 Punkten einen 2. Preis bekam. Auch er musste ein 6-10-minütiges Programm spielen. Wegen zu geringer Anmeldung in Lahr, wurde er zum Regionalwettbewerb nach Schramberg umgeleitet. Kimi wird von Schlagzeuglehrer Alexander Saur unterrichtet. Beiden Teilnehmern und Ihren Lehrern gratulieren wir sehr herzlich zu diesem Erfolg und wünschen weiterhin viel Spaß am Musizieren.

Musikschule Hornberg
Walter Böcherer, Musikschulleiter

Anmeldung zum Musikkurs für „Musik-Mini's“

Die Musikschule Hornberg bietet ab März 2017 wieder einen neuen Kurs für „Musik - Minis“ an. Musik - Minis, das sind Kinder im Alter von 1,5 - 3 Jahren, die zusammen mit einem Elternteil gemeinsam musizieren und Musik bewusst erleben. Musik gibt der gesamten Entwicklung des Kindes positive Impulse. Das Kind trifft einmal in der Woche mit anderen Kindern seines Alters zusammen, um durch Singen, Spielen, Tanzen, Hören, Malen und Erleben von Instrumenten seine musikalischen Anlagen auf spielerische Weise zu entfalten. Der Kurs, der jeweils Dienstag's in der Zeit von 11:00 - 11:45 Uhr in der Musikschule Hornberg, Werderstr. 25 stattfindet, startet offiziell am 14. März 2017 und dauert insgesamt 10 Wochen. Die erste Stunde am 7. März 2017 ist eine kostenlose Schnupperstunde, zur der alle Interessenten/-innen mit ihren Kindern herzlich eingeladen sind. Sollten Sie an der Schnupperstunde teilnehmen, bitten wir um eine kurze telefonische Anmeldung bei der Kursleiterin Frau Ulrike Schreiber. Anmeldeschluss ist danach am 10. März. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 6 Kinder. (max.8) Die Aufnahme in den Kurs erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.



Anmeldungen nimmt die Städtische Musikschule, Frau Birgit Maier, Bahnhofstr. 1-3, 78132 Hornberg, entgegen. Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Maier unter Tel. 07833/793-43, oder die Kursleiterin Frau Schreiber unter 07836/7899 zur Verfügung. Anmeldeformulare sowie weitere Info's erhalten Sie in den Kindergärten oder im Rathaus.

Mitteilung



Geänderte Öffnungszeiten über Fasnet 2017

Bitte beachten Sie folgende geänderte Öffnungszeiten des Rathauses Hornberg:

Am Schmutzigen Donnerstag, 23. Februar 2017 entfällt die Abendsprechstunde.

Am Rosenmontag, 27. Februar 2017 und am Fasnetsdienstag, 28. Februar 2017 bleiben die Dienststellen der Stadt Hornberg geschlossen.

Hornberg, den 08. Februar 2017

Siegfried Scheffold
Bürgermeister

2 Hornberger Musikschüler sehr erfolgreich bei Jugend musiziert

Am Wochenende 4., 5. und 6. Februar wurde der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ des gesamten Ortenaukreises in Lahr ausgetragen. Der junge Hornberger Pianist, Leon Fehrenbacher, 13 Jahre, von der Städtischen Musikschule Hornberg nahm ebenfalls teil. Er spielte in der Wertung Klavier solo in der Altersgruppe III und konnte sich durch sein Klavierspiel mit 23 Punkten einen 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb (Ende März/Anfang April) in Heidenheim holen.

Von 87 Klavierschülern, die an dem Wettbewerb im Alter von 6 bis 18 Jahren teilgenommen haben, kommen nur elf Pianisten zum Landeswettbewerb, darunter auch Leon Fehrenbacher.

Die Anforderungen waren anspruchsvoll, er musste Werke aus verschiedenen Zeitepochen spielen. Seine Vorspielstücke waren: Phillip Emanuel Bach Solfeggio, Wolfgang Amadeus Mozart „Alla Turca“, Frédéric Chopin Prélude c-Moll und von Joaquin Turina aus der Klaviersuite „Der Zirkus“ „Fanfare“ und „Akrobat“. Unterrichtet wird Leon von der Klavierlehrerin Karin Pätzold.

Steuererklärungs-vordrucke 2016

Das Finanzamt hat mitgeteilt, dass die Steuererklärungs-vordrucke 2016 nicht mehr an die Gemeinden ausgeliefert werden. Deshalb liegen diese Vordrucke nicht mehr im Rathaus aus.

Bitte wenden Sie sich direkt an das Finanzamt, wenn Sie die Vordrucke benötigen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.
Ihre Stadtverwaltung

Neues aus der Tourist-Info

Mediathek geschlossen!

Am Fastnachtsdienstag, 28. Februar 2017 bleibt die Mediathek in Hornberg geschlossen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Amtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung Gemeinderatssitzung

Am **Mittwoch, 22. Februar 2017, 18.00 Uhr** wird im **Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung** mit folgender **Tagesordnung** abgehalten:

01. Nachrücken von Herrn Patrick Fricke in den Gemeinderat:
 - a) Feststellung über das Vorliegen von Hinderungsgründen gemäß § 29 Abs. 5 GemO
 - b) Verpflichtung als Stadtrat gemäß § 32 Abs. 1 GemO
02. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
03. Satzungsbeschluss über den Haushaltsplan 2017 einschließlich Stellenplan und mittelfristiger Finanzplanung
04. Eigenbetrieb Wasserversorgung Hornberg: Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017
05. Gründung der „Breitband Ortenau GmbH & Co. KG“: Beitrittsbeschluss und Betrauungsakt
06. Bekanntgaben und Anfragen
07. Fragestunde
08. Verpflichtung von Herrn Bürgermeister Siegfried Scheffold auf seine dritte Amtsperiode gemäß § 42 Abs. 6 GemO

Die Bevölkerung wird hiermit zur Teilnahme an der Gemeinderatssitzung herzlich eingeladen.

Hornberg, 13. Februar 2017
Bürgermeisteramt

Siegfried Scheffold
Bürgermeister

Bekanntgabe des Bürgermeisteramtes über so genannte „Kampfhunde“

Nach der Landes-Polizeiverordnung über das Halten gefährlicher Hunde gelten die drei Hunderassen American Staffordshire Terrier, Bullterrier und Pit Bull Terrier als prinzipiell besonders gefährlich und aggressiv, und damit als sog. „Kampfhunde“. Die Eigenschaft als Kampfhund gilt zudem bei weiteren neun Rassen (z. B. Staffordshire Bullterrier, Bullmastiff u. a.), wenn sich Anhaltspunkte für eine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen und Tieren nach entsprechender Prüfung bestätigen. Gefährlich im Sinne der Verordnung sind außerdem Hunde, die bissig sind, in aggressiver oder gefahrdrohender Weise Menschen oder Tiere angesprungen haben oder zum unkontrollierten Hetzen und Reißen von anderen Tieren neigen.

Für das Halten eines Kampfhundes ist eine Erlaubnis des Bürgermeisteramtes nötig. Diese wird nur erteilt, wenn der Antragsteller ein berechtigtes Interesse an der Kampfhundehaltung nachweist, gegen seine Zuverlässigkeit und Sachkunde keine Bedenken bestehen und von dem Hund keine Gefahren für Dritte ausgehen. Außerdem darf die Erlaubnis nur erteilt werden, wenn der Kampfhund, beispielsweise durch eine vom Tierarzt vorgenommene Tätowierung, unveränderlich und identifizierbar gekennzeichnet ist. Schließlich ist für die Erlaubnis der Nachweis einer Haftpflichtversicherung erforderlich.

Der Halter eines Kampfhundes kann die Erlaubnispflicht umgehen, wenn er dessen Kampfhundeeigenschaft durch eine Prüfung beim Landratsamt Ortenaukreis widerlegen lässt. Antragsformulare für die Verhaltensprüfung sind beim Bürgermeisteramt erhältlich.

Nicht erlaubnispflichtig ist außerdem die Haltung von Jungtieren bis zu sechs Monaten, da diese noch nicht gefährlich sind und einem Verhaltenstest nicht sinnvoll unterzogen werden können. Die Jungtiere sind aber sicher zu halten und zu führen. Insbesondere ist dem Bürgermeisteramt beispielsweise der Verkauf eines Welpen zu melden.

Kampfhunde und andere gefährliche Hunde sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass von ihnen keine Gefahren für Menschen, Tiere oder Sachen ausgehen, insbesondere kein Entweichen des Hundes möglich ist. Für sie gilt – unabhängig von ihrer Rasse – Leinen und Maulkorbpflicht in der Öffentlichkeit. Am Halsband des Hundes ist eine Kennzeichnung anzubringen, aufgrund derer der Hundehalter ermittelt werden kann. Kampfhunde dürfen nicht gezüchtet oder gekreuzt und müssen dauerhaft unfruchtbar gemacht werden.

Nicht betroffen von den obigen Regelungen sind Jagdhunde, Blindenhunde, Rettungshunde und Tiere, die als Schutz- oder Wachhunde fachgerecht ausgebildet sind.

Die Halter eines American Staffordshire Terrier, Bullterrier oder Pitbull Terrier werden gebeten, die Haltung ihres Kampfhundes oder jede sonstige Änderung im Zusammenhang mit der Hundehaltung (z. B. Halterwechsel, Wegzug usw.) dem Bürgermeisteramt zu melden, falls noch nicht geschehen. Ansprechpartner ist Herr Flaig, Rathaus, Zimmer 13, Tel. (0 78 33) 7 93-41.

Wichtig: Zusätzlich zu diesen landesrechtlichen Vorschriften sind die Bestimmungen in der Polizeiverordnung der Stadt Hornberg über Hundehaltung zu beachten, die für alle Hunde gelten:

Hunde sind so zu halten, dass niemand durch anhaltende tierische Laute mehr als nach den Umständen unver-

meidbar gestört und dass niemand gefährdet wird. Im Innenbereich sind auf öffentlichen Straßen und Gehwegen Hunde an der Leine zu führen. Ansonsten dürfen Hunde ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen. Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf öffentlichen Straßen und Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen. In den Grün- und Erholungsanlagen ist es zudem untersagt, Hunde (ausgenommen Blindenhunde) unangeleint umherlaufen zu lassen; auf Kinderspielplätze oder Liegewiesen dürfen Hunde nicht mitgenommen werden.

Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass ein vorsätzlicher oder fahrlässiger Verstoß gegen die o.g. Vorschriften über die Kampfhundehaltung eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit einer Geldbuße bis zu 25.000 € geahndet werden kann.

Bürgermeisteramt



Aus dem Gemeinderat

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 08. Februar 2017:

TOP 01 Nachrücker in den Gemeinderat der Stadt Hornberg – Feststellung über das Vorliegen eines wichtigen Grundes

Nach dem Tod von Stadtrat Markus Baumann rückt die als nächste Ersatzperson festgestellte Person nach. Diese Person ist Herr Roland Aberle aus Hornberg-Reichenbach. Herr Aberle hat nun aber mitgeteilt, dass er die Mandatsübernahme ablehnt. Die schriftliche Begründung von Herrn Aberle liegt dem Gemeinderat vor.

Diese Ablehnung des Gemeinderatsmandats muss durch den Gemeinderat anerkannt werden. Wichtige Gründe für eine solche Ablehnung sind in § 16 der Gemeindeordnung aufgeführt. Herr Aberle gibt an, durch seine vielen verschiedenen Tätigkeiten eine sehr starke zeitliche Inanspruchnahme zu haben, auch im Hinblick auf seine Familie. Damit sind aus Sicht der Verwaltung wichtige Gründe für die Ablehnung der ehrenamtlichen Tätigkeit im Gemeinderat gegeben. Dies wurde auch mit dem Landratsamt abgestimmt.

Aus Sicht von Bürgermeister Scheffold ist die Begründung von Herrn Aberle stichhaltig und anzuerkennen.

Sollte der Gemeinderat dies ebenso sehen, würde als nächste Ersatzperson Herr Patrick Fricke, Am Storenwald 12 in den Gemeinderat nachrücken. Herr Fricke sitzt im Zuhörerraum und ist bereit, das Gemeinderatsmandat zu übernehmen. Hinderungsgründe sind aus Sicht der Verwaltung nicht ersichtlich.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt einstimmig fest, dass bei Herrn Roland Aberle ein wichtiger Grund nach § 16 Gemeindeordnung besteht und dieser nicht in den Gemeinderat nachrückt.

Die nächste Ersatzperson Herr Patrick Fricke soll zu Beginn der nächsten öffentlichen Sitzung auf sein Amt verpflichtet werden.

TOP 02 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Scheffold gibt bekannt, dass der Gemeinderat in seiner letzten nichtöffentlichen Sitzung über den Verkauf des städtischen Wohnhauses Rebergstraße 22 beraten und Beschluss gefasst hat. Die Verwaltung wurde beauftragt, im Amtsblatt zunächst ein sogenanntes Interessensbekundungsverfahren durchzuführen. Kaufinteressenten können sich bis zum 20. Februar 2017 bei der Verwaltung melden.

Weiter wurde der Grundstückskaufpreis für die neuen Bauplätze im Baugebiet Ob der Kirche in Niederwasser festgelegt. Der m²-Preis beträgt 120,00 € voll erschlossen. Interessenten können sich bei Hauptamtsleiter Flaig melden.

Schließlich wurde dem Antrag der Brauerei Ketterer auf Verlegung der Gashochdruckleitung im Bereich des Brauereigebäudes zugestimmt. Die Maßnahme wird eine Vollsperrung der Frombachstraße im dortigen Bereich für den Zeitraum von ca. 3 Wochen mit sich bringen, die Maßnahme soll noch vor Beginn der Freibadsaison abgeschlossen werden. Die Straßenoberfläche erhält nach Abschluss der Verlegung auf der vollen Breite wieder einen neuen Belag.

TOP 03 Schulentwicklung Werkrealschule – aktueller Sachstand

Bürgermeister Scheffold begrüßt Rektorin Silke Moser. Er erläutert den Sachverhalt. Das Staatliche Schulamt Offenburg hat die Stadt Hornberg unterrichtet, dass die gesetzlich vorgeschriebene Mindestschülerzahl von 16 in der Eingangsklasse 5 zum dritten Mal in Folge nicht erreicht wurde. Deshalb fand nun ein Gespräch zwischen Vertretern der Stadt Hornberg, der Wilhelm-Hausenstein-Schule und dem Staatlichen Schulamt statt.

Am heutigen Tag hat Bürgermeister Scheffold mit der Leiterin des Staatlichen Schulamtes telefoniert. Der Gesprächsvermerk liegt dem Gemeinderat und der Presse als Tischvorlage vor. Es ist nun die Anmeldung zur 5. Klasse Anfang April 2017 abzuwarten. Sollte bei der Anmeldung die Mindestschülerzahl von 16 erreicht werden, läuft die Werkrealschule wie bisher weiter. Falls in den Folgejahren die Mindestschülerzahl der 5. Klasse wieder unterschritten wird, beginnt dann das förmliche Hinweisverfahren wieder von vorne.

Sollte die Mindestschülerzahl von 16 nicht erreicht werden, kommt für diese Schüler der bei der Anmeldung angegebene Zweitwunsch zum Zug, das heißt die Schüler werden in ihre Wunschschule umgelenkt. In diesem Fall könnte keine 5. Klasse mehr in Hornberg gebildet werden. Dann könnte die Schulverwaltung die Werkrealschule durch Aufhebungsbeschluss aufheben, die Werkrealschule würde dann in den Folgejahren auslaufen.

Bürgermeister Scheffold appelliert an die Eltern, ihre Kinder in der Werkrealschule Hornberg anzumelden und gleichzeitig einen Zweitwunsch anzugeben für den Fall, dass die Mindestschülerzahl nicht erreicht wird.

Rektorin Moser erläutert das Verfahren der Anmeldung eines Kindes zu einer weiterführenden Schule. Sie spricht sich für den Erhalt der Werkrealschule in Hornberg aus.

Stadtrat Fuhrer findet die Entwicklung bedauerlich, sieht die Ursache aber nicht im Lehrerkollegium oder im Schulkonzept. Er sieht vielmehr eine negative Auswirkung der geänderten Schulpolitik. Er befürchtet ein Ausbluten des ländlichen Raums. Bedauerlich ist, dass an Schulstandorten der Gemeinschaftsschule zusätzlicher Platzbedarf entsteht, während hier ein Leerstand von Schulräumen droht.

Stadtrat Jogerst spricht von einer Hängepartie. Grundsätzlich sind immer das Elternwohl und das Kindeswohl entscheidend. Wenn die Eltern andere Schulformen wählen, ist dies zu respektieren.

Rektorin Moser informiert, dass für den Fall der Aufhebung der Werkrealschule Hornberg eine intensive Eltern-

beratung der aktuellen Viertklässler erfolgen wird. Aktuell haben wir in Hornberg 46 Viertklässler, es handelt sich um einen starken Jahrgang.

Bürgermeister Scheffold erläutert, dass die Mindestschülerzahl von 16 gesetzlich normiert ist und deshalb nicht unterschritten werden kann.

Stadtrat Hess bedauert, dass das gute Angebot vor Ort durch die Werkrealschule Hornberg stark gefährdet ist. Die Eltern haben aber die Entscheidung. Er würde die Aufhebung der Werkrealschule Hornberg für keine gute Lösung halten.

Dies sieht Bürgermeister Scheffold ebenso. Er spricht von einer bewährten und eingeführten Schulart. Dies kann seit vielen Jahren auch an den guten Resultaten belegt werden. Es ist stets gelungen, die Hornberger Werkrealschüler zu einem guten Schulabschluss zu führen und sie in Ausbildungsverhältnisse bzw. in weiterführende Schularten zu vermitteln.

Für ihn bleibt die Entwicklung der anderen Schulformen abzuwarten.

Stadtrat Hess betont, dass die Aufhebung der Werkrealschule Hornberg durch die Schulverwaltung beschlossen wird, und nicht durch den Gemeinderat. Dies wird von Bürgermeister Scheffold bestätigt. Zwar könnte der Gemeinderat theoretisch die Aufhebung selbst beantragen als schulorganisatorische Maßnahme, er selbst spricht sich aber strikt hiergegen aus.

Der Gemeinderat nimmt vom aktuellen Sachstand Kenntnis. Nach Ablauf der Anmeldefrist für die 5. Klasse Anfang April 2017 wird der Gemeinderat wieder informiert.

Rektorin Moser weist auf den „Tag der gläsernen Schule“ am Freitag, 10. März 2017 von 08.15 bis 12.40 Uhr hin.

TOP 04 Sanierung Freibad: Aktualisierte Kostenberechnung

Bürgermeister Scheffold verweist auf die Vorberatungen. Er begrüßt im Zuhörerraum die Vertreter des Fördervereins Freibad.

In der letzten Sitzung wurde der Bauantrag durch das Büro Fritz Planung vorgestellt, ebenso die Kostenfortschreibung. Durch die beschlossenen zusätzlichen Attraktionen erhöhen sich die Nettokosten für die Freibadsanierung einschließlich Retentionsausgleich auf 2,23 Mio. Euro. Die neue Kostenübersicht liegt dem Gemeinderat vor.

Bezüglich des Retentionsausgleiches sind auch die Baunebenkosten noch entsprechend anzupassen, hierdurch werden sich die Kosten noch geringfügig erhöhen. Derzeit werden Flächen für den Retentionsausgleich untersucht, demnächst findet ein Abstimmungstermin mit dem Wasserwirtschaftsamt statt. Der Gemeinderat wird wieder informiert.

Durch den heutigen Beschluss des Gemeinderates über die vorliegende, fortgeschriebene Kostenberechnung wird entsprechend die neue Kostenobergrenze festgelegt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen, bei 2 Enthaltungen, die vorliegende, fortgeschriebene Kostenberechnung vom 30. Januar 2017.

TOP 05 Haushaltsplan 2017: Beratung des Entwurfs

Bürgermeister Scheffold verweist auf die Vorberatungen. Der Vorentwurf des Haushaltsplanes 2017 wurde in der letzten öffentlichen Sitzung eingebracht. Das Zahlenwerk wurde nochmals entsprechend der vorliegenden Änderungsliste überarbeitet. Die entsprechend geänderten Seiten des Planentwurfs liegen dem Gemeinderat vor. Der Kreditbedarf erhöht sich dadurch um 38.000 Euro.

Auch die mittelfristige Finanzplanung wurde entsprechend angepasst und liegt dem Gemeinderat vor.

Rechnungsamtsleiterin Mayer präsentiert die neuen Zahlen. Auf der Einnahmenseite des Verwaltungshaushaltes ergeben sich keine Änderungen.

Auf der Ausgabenseite des Verwaltungshaushaltes ergeben sich Mehrausgaben von 7.500 Euro. Entsprechend reduziert sich die Zuführung zum Vermögenshaushalt.

Auf der Einnahmenseite des Vermögenshaushaltes wird mit Mehreinnahmen von 59.500 Euro gerechnet.

Auf der Ausgabenseite des Vermögenshaushaltes wird entsprechend mit Mehrausgaben von 59.500 Euro gerechnet. Die Kosten für die Sanierung des Schwimmbades erhöhen sich um 5.000 Euro, die Kosten für den Ausbau des Hohenwegs erhöhen sich um 30.500 Euro. Für den Bauhof muss ein zusätzliches Ersatzfahrzeug für den verunfallten VW-Pritschenwagen gekauft werden, hier werden 20.000 Euro veranschlagt. Die Anschlusskosten für den Wohnmobilstellplatz beim Viadukt werden mit 4.000 Euro veranschlagt.

In die Finanzplanung werden anteilige Mittel für ein interkommunales Unkrautvernichterfahrzeug eingestellt, sowie Mittel für die Straßenbeleuchtung Schwickersbach mit Erschließung, sowie für die Retentionsfläche Freibad. Die Sanierungskosten für das Freibad sind komplett in der Finanzplanung dargestellt.

Bürgermeister Scheffold führt zum Thema Freibadsanierung aus, dass ein Eigenbetrieb gegründet werden soll. Dieser wird die anteiligen Schulden für den Freibadbereich übernehmen. Für die Freibadsanierung wird 2017 von einer Kreditaufnahme von 615.000 Euro ausgegangen.

Beratung und Aussprache:

Stadtrat Laages nimmt für die SPD-Fraktion Stellung zum Haushaltsplanentwurf. Er findet die erhöhte Pro-Kopf-Verschuldung noch tragbar, angesichts der Großprojekte.

Auf die verschiedenen Fragen von Stadtrat Laages nimmt Bürgermeister Scheffold im Anschluss gesammelt wie folgt Stellung:

Die Organisationsuntersuchung für Verwaltung und Bauhof wird mit 25.000 Euro veranschlagt. Dies ist ein Erfahrungswert. Zuletzt wurde 2004 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg eine solche Organisationsuntersuchung durchgeführt. Derzeit wird die Ausschreibung vorbereitet. Die Verwaltung wird neben der GPA noch ein weiteres qualifiziertes Büro anschreiben. Das Büro ist dann vom Gemeinderat auszuwählen.

Wichtig ist, dass das Gutachten zügig erstellt wird. Zu beachten sind die seitherigen Veränderungen, wie das neue Bauhofgebäude und die Überprüfung der Eingruppierungen durch die neue Entgeltordnung.

Für die Bundestagswahl werden ausreichend Mittel bereitgestellt.

Die Mittelveranschlagung für die Sanierung der Sporthalle basiert auf der letzten Kostenfortschreibung. Hier soll noch im Jahr 2017 die vollständige Abrechnung der Baumaßnahme erfolgen.

Zur veranschlagten Flucht- und Rettungswegeplanung für die Schule führt Stadtbaumeisterin Moser aus, dass die Fluchtpläne für den Schulhausneubau, Vorstadtstraße 28 noch aktualisiert werden müssen. Dies ist eine Auflage aus der letzten Brandverhütungsschau.

Für den katholischen Kindergarten ist ebenfalls noch eine solche Planung zu erstellen, hier ist die katholische Verrechnungsstelle am Zug.

Die Aufrechterhaltung der Schülerbeförderung und Kindergartenbeförderung bezeichnet Stadtrat Laages als elementar wichtig.

Wichtige Komponenten des städtischen Angebots sind laut Herrn Laages auch das Stadtmuseum, die Pilzlehrschau, die Mediathek und Veranstaltungen wie beispielsweise das geplante Mittelalterfest auf dem Schloßberg.

Ergänzend weist Bürgermeister Scheffold auf die Musikschule hin. Zwar entsteht hier ein hoher jährlicher Abmangel von 70.000 Euro, diese Einrichtung ist aber äußerst wichtig auch für die Ortsteilkapellen. Die musikalische Unterrichtung der Kinder ist sehr wichtig.

Den Zuschussbedarf von 687.000 Euro für die beiden Kindergärten bezeichnet Stadtrat Laages als sehr hoch, die Einrichtungen sind aber wichtig. Zu bedenken ist, dass die Krippenplätze im katholischen Kindergarten bis April 2018 bereits ausgebucht sind. Dies muss im Auge behalten werden. Das Angebot muss stets ausreichend sein. Deshalb sollte geprüft werden, ob im Zuge der Sanierung des evangelischen Kindergartens zusätzliche Krippenplätze geschaffen werden können.

Hierzu informiert Bürgermeister Scheffold, dass im evangelischen Kindergarten zunächst eine Innenrenovierung geplant ist. Die Außensanierung ist erst in den Jahren 2018 und 2019 vorgesehen, es wurde bereits eine Verpflichtungsermächtigung eingestellt.

Bevor mit der Außensanierung begonnen wird, ist ein möglicher Krippenanbau zu beraten. Alternativ kann im Innenbereich eine Umnutzung erfolgen.

Die Thematik der Krippenplätze wird auch regelmäßig in den Kindergartenkuratorien beraten. Auf den nachfolgenden Tagesordnungspunkt wird verwiesen.

Zur veranschlagten Einnahme einer Integrationspauerschale von 25.000 Euro erkundigt sich Stadtrat Laages, wie diese Gelder verwendet werden. Bürgermeister Scheffold antwortet, dass hiermit die verschiedenen Aufwendungen finanziert werden, beispielsweise die anteiligen Personalkosten von Frau Wimmer. Weitere Pläne bestehen, z.B. die Einrichtung eines Dolmetscherpools mit den Nachbargemeinden. Hier ist die Entwicklung zu beobachten.

Derzeit hat das Landratsamt Ortenaukreis die vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen in Hornberg beendet.

Sehr froh zeigt sich Herr Laages über die Sanierung des Freibads.

Im Bereich der Tourist-Info erhöht sich der Zuschussbedarf um 20.000 Euro, was für Herrn Laages überraschend ist. Dies wird von Bürgermeister Scheffold erklärt. Durch die geplante neue Tourismuskoooperationsgemeinschaft entstehen erhöhte Anlaufkosten im Jahr 2017. In den Folgejahren wird sich der Abmangel wieder auf dem bisherigen Niveau einpendeln. Außerdem ist die geplante Kurtaxerhöhung ab 2018 noch gar nicht berücksichtigt, was den Abmangel senken wird.

Eine Stelle in der Tourist-Info ist derzeit ausgeschrieben und soll zum 01. April 2017 besetzt werden, mit einem Stellenanteil von 50 %. Dies ist bereits im Stellenplan und in der Haushaltsplanung berücksichtigt.

In der öffentlichen Sitzung am 29. März 2017 wird der Gemeinderat über den Beitritt zur neuen Tourismuskoooperationsgemeinschaft Beschluss fassen, die entsprechende Satzung ist zu verabschieden.

Bei den städtischen Wohnungen sieht Stadtrat Laages einen zusätzlichen Investitionsbedarf. Bezahlbarer Wohnraum für Familien mit Kindern ist sehr wichtig, auch um die Schülerzahlen konstant zu halten. Hierzu merkt Bürgermeister Scheffold an, dass für den Einbau einer Heizung in der Hofmattenstraße ein zusätzlicher Haushaltsrest aus 2016 gebildet wird.

In der Werderstraße 25 und in der Reichenbacher Straße 13 a werden bzw. wurden Wohnungen renoviert.

Das Wohnhaus Hofmattenstraße wird demnächst besichtigt.

In der Reichenbacher Straße 13 a ist geplant, neue Fenster und eine Heizung einzubauen.

Vor diesem Hintergrund ist zu gegebener Zeit im Gemeinderat über eine Mietanpassung zu beraten.

Froh zeigt sich Stadtrat Laages darüber, dass die Ortsteile ebenfalls gut bedacht werden konnten. Die Realisierung der Ortseingangstafel in Reichenbach ist für ihn wünschenswert.

Für die Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts sind viele Schulungen erforderlich, was einen erhöhten Mittelbedarf mit sich bringt. Dies ist aber notwendig. Bürgermeister Scheffold sieht dies ebenso. Die Umstellung wird eine starke Belastung für die Verwaltung

mit sich bringen, die Fremdkosten belaufen sich auf rund 100.000 Euro.

Begrüßt werden von Stadtrat Laages die Bemühungen der Stadt Hornberg, das Gesundheitsmanagement für die Mitarbeiter noch auszubauen.

Nun nimmt Stadtrat Fuhrer für die CDU-Fraktion Stellung zum Haushaltsplan 2017. Positiv sind der bereits erfolgte Ausgleich des Fehlbetrages sowie der Umstand, dass keine Kassenkredite aufgenommen werden müssen.

Die beiden Großmaßnahmen Freibadsanierung und Sporthallensanierung schlagen mit über 2 Mio. Euro zu Buche. Da gleichzeitig die allgemeine Rücklage bereits auf den Mindeststand zurückgeführt werden musste, kann die Finanzierung nur über eine Kreditaufnahme erfolgen. Dadurch wird der Schuldenstand auf knapp 5 Mio. Euro insgesamt steigen. Dies ist langfristig wieder zurückzuführen.

Folgende Wünsche formuliert Stadtrat Fuhrer:

- Ausbau des touristischen Angebotes durch Optimierung des Panoramaweges. Der „Premiumweg“ ist als weitere Attraktion wichtig.
- Renovierung des Rathausplatzes in Niederwasser
- Anschaffung eines Mulchgerätes für die Offenhaltung der Landschaft, vor allem in den Außenbereichen.

Insgesamt hofft Stadtrat Fuhrer, dass die Kostenvorschläge eingehalten werden können.

Bürgermeister Scheffold nimmt hierzu Stellung. Die gleichzeitige Veranschlagung von zwei Großprojekten Freibad und Sporthalle in einem Haushaltsjahr stellt die absolute Ausnahme dar. Es ist zu berücksichtigen, dass all die geplanten Maßnahmen auch umgesetzt werden müssen. Er spricht von einem sehr anspruchsvollen Investitionsprogramm.

Aufgrund der Sachlage ist die Kreditaufnahme unumgänglich, positiv ist die sehr günstige Zinslage.

Das Freibad Hornberg kann ohne die Generalsanierung nicht erhalten werden.

Zum Tourismus führt Bürgermeister Scheffold aus, dass die Schembachmühle saniert wird.

Bezüglich der Premiumwege wird ein Zuschussantrag beim Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord gestellt.

Beim Viadukt ist die Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes geplant.

Das Schloßbergkonzept soll weiter umgesetzt werden.

Für die Gestaltung des Dorfplatzes in Niederwasser sind Planungsmittel bereitgestellt worden. Die Untersuchung läuft. Hier ist eventuell mit Bodenbelastungen zu rechnen.

Vor der Beschaffung des Mulchgerätes ist zunächst das Offenhaltungskonzept zu verabschieden. Dann ist zu entscheiden, ob das Gerät gekauft oder angemietet wird. Dies ist im zuständigen Ausschuss zu beraten. Der Gemeinderat hat dann hierüber zu beschließen.

Stadtrat Wöhrle kommt auf die hohe Pro-Kopf-Verschuldung zu sprechen. Er befürchtet hier eine weitere Steigerung. Einsparungsmöglichkeiten sieht er derzeit aber keine.

Stadtrat Wöhrle bittet, bezüglich der Hochwasserthematik Schloßstraße Mittel bereit zu stellen für eine entsprechende Anpassung des Kanals. Hier ist auch die vorhandene EGT-Gasleitung zu berücksichtigen.

Die steigenden Kosten für die Kindergärten sind leider zu akzeptieren. Bezüglich des evangelischen Kindergartens bittet Stadtrat Wöhrle um Prüfung, ob zusätzliche Krippenplätze geschaffen werden können.

Abschließend erkundigt sich Stadtrat Wöhrle danach, ob die in der Finanzplanung 2018 vorgesehenen Mittel bereits bindend sind für die Haushaltsberatungen 2018. Dies wird von Bürgermeister Scheffold verneint. Die Finanzplanung ist nur eine Vorschau und wichtig, um beispielsweise die voraussichtliche Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt einschätzen zu können. Die Finanzplanung ist jährlich anzupassen.

Die Finanzplanung ist auch für das Landratsamt Ortenaukreis wichtig, um die kommunale finanzielle Leistungsfäh-

higkeit beurteilen zu können.

Bezüglich des Offenbachkanals fährt Bürgermeister Scheffold fort, dass die Grundlagenermittlung fast abgeschlossen ist. In Kürze findet ein Ortstermin mit der EGT wegen der Gasleitung statt.

Die Verdolung ist teilweise renovierungsbedürftig.

Mit dem Wasserwirtschaftsamt wird demnächst ein Gespräch geführt, ob das Wasser aus dem Offenbachkanal direkt in die Gutach eingeleitet werden kann. Ggf. kann hier auch ein Zuschussantrag gestellt werden.

Sobald alle Punkte geklärt sind, erfolgt eine entsprechende Veranschlagung in der Finanzplanung.

Grundsätzlich können Maßnahmen in der Finanzplanung als „Merkposten“ aufgenommen werden. Eine tatsächliche Veranschlagung im jeweiligen Haushaltsplan kann aber erst erfolgen, wenn belastbare Zahlen und Kostenschätzungen vorliegen.

Bezüglich des Ortsteils Niederwasser weist Bürgermeister Scheffold darauf hin, dass im Baugebiet Ob der Kirche die Resterschließung finanziert wird. Die Stadt hat hier erhebliche Vorleistungen gebracht.

Ortsvorsteher Dold bittet darum, dass für den Dorfplatz in Niederwasser Mittel in der Finanzplanung bereitgestellt werden. Bürgermeister Scheffold will hier prüfen lassen, ob eine Bezuschussung aus dem ELR-Programm möglich ist. Er wird eine Kostenschätzung erstellen lassen, und die entsprechenden Mittel in der Finanzplanung 2019/2020 bereitstellen. Er weist aber schon heute darauf hin, dass dann eine entsprechend höhere Kreditaufnahme erforderlich sein wird.

Im Haushaltsplan 2017 können hierfür keine Mittel bereitgestellt werden, weil wie bereits ausgeführt noch keine verlässlichen Kostenschätzungen vorliegen. Es stehen aber Planungskosten in Höhe von rund 10.000 Euro zur Verfügung. Die Finanzplanung wird aber entsprechend ergänzt.

Zu den Kosten für die GutachtalCard führt Rechnungsamtsleiterin Mayer aus, dass ein zusätzlicher Ansatz von 8.000 Euro einzustellen ist. In den Jahren 2016 und 2017 müssen jeweils zusätzlich 4.000 Euro bereitgestellt werden, weil die Mehrwertsteuer nicht mehr in Abzug gebracht werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt vom vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes 2017 Kenntnis. Der Entwurf wird mit den heute vorgestellten Änderungen beschlossen.

Der Satzungsbeschluss über den Haushaltsplan 2017 erfolgt in der nächsten öffentlichen Sitzung am 22. Februar 2017. Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

In der nächsten Sitzung wird auch der Wirtschaftsplan 2017 für die Wasserversorgung Hornberg beraten und beschlossen.

TOP 06 Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung gemäß §§ 3 und 8 Kinderbetreuungsgesetz für das Kindergartenjahr 2016/2017

Für Kinder von einem bis sechs Jahren besteht ein gesetzlicher Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Die Stadt Hornberg erstellt deshalb eine jährliche örtliche Bedarfsplanung. Der fortgeschriebene Entwurf für das Kindergartenjahr 2016/2017 liegt dem Gemeinderat vor. Die Fortschreibung wurde bereits in der letzten Kindergartenkuratoriumssitzung am 10. November 2016 beraten.

Falls die Plätze vorübergehend knapp werden, kann durch Ausnahmeregelungen Abhilfe geschaffen werden. Dies ist jeweils entsprechend zu beantragen.

Das vorhandene Krippenangebot muss im Auge behalten werden. Es ist zu untersuchen, ob im evangelischen Kindergarten Krippenplätze geschaffen werden können. Stadtrat Laages weist auf die Formulierung in der Begründung der Beschlussvorlage hin, wonach „von Maßnahmen zur Schaffung weiterer Kindergartenplätze zunächst

abzusehen ist“. Er findet, dass dies entsprechend geändert werden sollte.

Hierauf schlägt Bürgermeister Scheffold in Ziffer III der fortgeschriebenen Bedarfsplanung am Ende des zweiten Absatzes folgende Umformulierung vor: „Das Betreuungsangebot für Kleinkinder unter drei Jahren ist detailliert zu untersuchen (Angebot und Nachfrage). Hier sind ggf. Alternativen zu entwickeln und zu prüfen.“

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt einstimmig die vorliegende Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung gemäß §§ 3 und 8 Kindertagesbetreuungsgesetz für das Kindergartenjahr 2016/2017 in der Form der fortgeschriebenen Entwurfsfassung zum 01. März 2017 fest. Ziffer III Abs. 2 letzter Halbsatz ist wie oben aufgeführt zu ändern.

TOP 07 Bebauungsplan „Häuslematte II“ mit örtlichen Bauvorschriften:

a) Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB

b) Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der öffentlichen Auslegung

c) Billigung des Änderungsentwurfs und der örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan mit gemeinsamer Begründung

d) Beschluss über die öffentliche Auslegung und Benachrichtigung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Auf die Vorberatungen wird verwiesen. Hauptamtsleiter Flaig hält den Sachvortrag. Der Bebauungsplan legt für den Bereich Compagniematte ein eingeschränktes Gewerbegebiet fest. Es wird nun vorgeschlagen, den Bebauungsplan zu ändern, um das Baufenster entlang der Gutach vergrößern zu können. Dadurch sollen ergänzende Gewerbebauten und Anbauten an den Bestand bauplanungsrechtlich ermöglicht werden. Ein bereits vorhandener Behelfsbau soll durch ein Lager ersetzt werden.

Die entsprechende Entwurfsplanung liegt dem Gemeinderat vor. An einem Übersichtsplan wird die vorgeschlagene Erweiterung des Baufensters erläutert.

Architekt Wöhrle weist darauf hin, dass auch im benachbarten Gewerbegebiet „Häuslematte I“ bereits zusätzliche Bauten errichtet worden sind, die im Übersichtsplan noch nicht enthalten sind.

Ortsvorsteher Dold berichtet, dass der Ortschaftsrat Niederwasser in seiner letzten Sitzung mit fünf Ja-Stimmen, bei einer Enthaltung, der Bebauungsplanänderung zugestimmt hat. Die Enthaltung war lediglich in der verspäteten Zusendung der Beratungsunterlagen begründet.

Stadtrat Hess verbindet mit der Bebauungsplanänderung die Hoffnung, dass auch eine Verschönerung des Gewerbegebietes erreicht werden kann. Hierzu kann Bürgermeister Scheffold berichten, dass der ansässige Betrieb bereits fest eine Platzbefestigung zugesagt hat.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

a) Der Bebauungsplan „Häuslematte II“ wird geändert.

Auf die vorliegende gemeinsame Begründung wird verwiesen. Die Änderung erfolgt im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB. Ziel der Bebauungsplanänderung ist die Erweiterung des Baufensters.

b) Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt im Rahmen der öffentlichen Auslegung.

c) Der vorliegende Änderungsentwurf (gemeinsame Begründung, zeichnerischer Teil, Übersichtskarte und Satzungsentwurf) mit örtlichen Bauvorschriften und gemeinsamer Begründung wird gebilligt.

d) Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Auslegung der Entwurfsplanung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen, und die betroffenen Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange von der öffentlichen Auslegung zu benachrichtigen.

TOP 08 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Einbau eines Cafés-Gelateria auf dem Grundstück Flst.Nr. 4 (Am Kirchplatz 4) in Hornberg

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

TOP 09 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Erweiterung des vorhandenen Balkons der Wohnung 1 im Erdgeschoss auf dem Grundstück Flst.Nr. 553/1 (Rebbergerstraße 10) in Hornberg

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

TOP 10 Bekanntgaben und Anfragen

10.1 Neuer Treff 3000 Markt in der Poststraße 9

Bürgermeister Scheffold informiert, dass der Markt vereinbarungsgemäß am 16. Februar 2017 eröffnet wird. Für die Sicherung der Nahversorgung in Hornberg hat die Stadt Hornberg seinerzeit einen städtebaulichen Vertrag mit der EDEKA abgeschlossen. Neben dem neuen Vollsortimenter auf der Markgrafienwiese wird der Treff 3000 Diskounter nun ca. 3.500 Artikel im Sortiment führen.

Die städtische Zielsetzung der Sicherung der Nahversorgung wurde damit vollständig erfüllt. Die EDEKA hat alle ihre Verpflichtungen seriös erfüllt.

In der Innenstadt kann damit wie geplant eine fußläufige Grundversorgung sichergestellt werden. Zusammen mit dem vorhandenen Angebot an Metzgereien und Bäckereien ist das Angebot sehr gut und voll ausreichend. Bürgermeister Scheffold zeigt sich froh über den guten Abschluss des Projekts.

10.2 Neue Tourismusgemeinschaft Kinzigtal

Der Satzungsbeschluss ist in der öffentlichen Gemeinderatsitzung am 29. März 2017 vorgesehen. Die Vereinsgründung soll dann im April 2017 erfolgen. Die Anbieter werden mit ins Boot genommen. Am 06. März 2017 findet eine Zimmervermieterversammlung statt.

10.3 Winterdienst in Hornberg

Stadträtin Laun spricht den nach ihrer Meinung zuletzt unzureichenden Winterdienst in Hornberg an. Beispielsweise am Knoten Stadtbrücke/Leimattenstraße seien die Schneemassen so groß gewesen, dass kein Durchkommen mehr möglich war.

Bürgermeister Scheffold bittet, konkrete Beschwerden jeweils direkt an das Stadtbauamt weiterzugeben. Er wirbt aber grundsätzlich um Verständnis und um Toleranz. Bei extremer Schneelage kann der Bauhof nicht überall gleichzeitig sein. In Gemeinden wie Schonach oder Schönwald ist die Problematik weitaus gravierender.

Besonders weist Bürgermeister Scheffold auf die Verpflichtung der Anlieger hin, die Gehwege zu räumen und zu streuen. Beschwerden sind an die Verwaltung zu melden. In Einzelfällen werden die Anlieger auch angeschrieben.

Eine Sondersituation bestand im Verlauf der Werderstraße und der Hauptstraße dadurch, dass während der starken Schneefälle auch der Hornbergtunnel geschlossen werden musste. Hier ist ggf. nachzuzustieren.

Stadträtin Laumann bricht eine Lanze für den städtischen Bauhof. Hier werde getan, was getan werden kann. Die Anlieger müssten aber ihrerseits mehr tun im Gehwegbereich.

Bürgermeister Scheffold weist auch auf die regelmäßigen Informationen der Verwaltung im Amtsblatt hin.

Stadtrat Wöhrle ist dennoch der Meinung, dass der Bauhof bei extremer Schneelage Prioritäten setzen und andere Maßnahmen hinten anstellen muss. In der Wilhelm-Hausenstein-Straße war beispielsweise sehr schlecht geräumt, während im Buchenbronn sehr gut geräumt war.

Stadtrat Wöhrle spricht an, dass der Ladog ausgefallen war. Bürgermeister Scheffold weist darauf hin, dass nach jetziger Auswertung der Ladog nicht überdurchschnittlich

reparaturanfällig ist. Die getätigten Reparaturen fallen noch unter die Garantie.

Nach dem Winter sollen die Reparaturen am Ladog ausgewertet werden.

Stadträtin Laun ist der Meinung, dass bei Bedarf eben Schneeketten aufgezogen werden müssen.

10.4 Besichtigung der Sporthalle

Auf Vorschlag von Stadtrat Hess wird vereinbart, dass vor der nächsten Sitzung am 22. Februar 2017 zunächst um 17.00 Uhr eine Besichtigung der Sporthalle durchgeführt wird. Architekt Wöhrle wird den Baufortschritt erläutern. Die anschließende Sitzung beginnt um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

10.5 Defekte Straßenleuchte

Stadtrat Fuhrer weist auf eine defekte Straßenleuchte im Zuge der Reichenbacher Straße hin, zwischen katholischer Kirche und Abzweig Güterbahnhof. Stadtbaumeisterin Moser wird die EGT informieren.

TOP 11 Fragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.



Altersjubilare

Wir gratulieren

16.02.2017	Deusch, Karl Mathias	80
22.02.2017	Matyasch, Marianne	95

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr.



Fundsachen

In der vergangenen Woche wurden bei der Stadtverwaltung folgende Fundsachen abgegeben, die während den üblichen Sprechzeiten im Rathaus, Einwohnermeldeamt, abgeholt werden kann:

- 1 Schal
- 1 Sweatshirt
- 2 Winterjacken

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von 6 Monaten nach Anzeige des Fundes beim Fundbüro auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf die Gemeinde des Fundortes übergeht.



Kirchen

Katholische Kirchennachrichten

Katholische Kirchennachrichten für Hausach, Gutach und Hornberg mit Niederwasser finden Sie unter „Gemeinsame Mitteilungen“

Evangelische Kirchengemeinde Hornberg**Sonntag, 19.02.2017**

10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Krenz
 10.00 Uhr Kindergottesdienst
 17.00 Uhr AB-Bibelstunde

Montag, 20.02.2017

19.30 Uhr Posaunenchor

Dienstag, 21.02.2016

09.30 Uhr Gebet am Morgen
 18.00 Uhr Frauenkreis

Mittwoch, 22.02.2017

18.30 Uhr AB-Bibelstunde

Donnerstag, 23.02.2017

09.30 Uhr Krabbelgruppe

Sonntag, 26.02.2017

10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Krenz
 10.00 Uhr Kindergottesdienst
 17.00 Uhr AB-Bibelstunde

Pfarrbürozeiten:

Mo, Di und Fr.: 9-12Uhr
 Mi.: 11-12Uhr
 Do.: 16-18Uhr

Tel.: 07833/388

Fax; 07833/1779

E-Mail: hornberg@kbz.ekiba.de

**Neuapostolische Kirche****Gottesdienste Februar 2017****So. 19.02.**

09:30 Uhr Gottesdienst in Triberg, Wallfahrtstraße 14

Mi. 22.02.

20:00 Uhr Gottesdienst in Triberg, Wallfahrtstraße 14

So. 26.02.

09:30 Uhr Gottesdienst in Triberg, Wallfahrtstraße 14

Schaukasten:

Ich danke Gott

... dass er für alle Menschen da ist,
 nicht nur für jene, die an ihn glauben.

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen!

Weitere Auskünfte erteilt:

Dieter Hartl, Telefon 07728-644966
 oder Email hartldieter@t-online.de

Die Neuapostolische Kirche Bezirk Villingen-Schwenningen im Internet: www.nak-villingen-schwenningen.de

**Aus dem Kindergarten**

Reichenbacherstr. 9, 78132 Hornberg

Tel: 07833 – 8401

Email: kiga.donbosco@gmx.de

Schnee mit allen Sinnen erleben.

Endlich einmal wieder ein Winter mit richtig viel Schnee. Diese Gelegenheit nutzen die Kinder mit Ihren Erzieherinnen so oft es geht.



Mit Schlitten, Bob und Tellerrutschern machen sie sich auf den Weg vor die Sporthalle oder zu Hügeln in der näheren Umgebung. Anfangs noch etwas zögerlich, trauen sich die Kleinen mit der Zeit immer mehr zu und wechseln vom flachen zum steileren Hang. Erfahrungen wie: „mein Tellerrutscher kann nur rutschen, wenn ich die Füße hoch nehme“ lassen die Kinder mit der Zeit immer geschickter werden. Der Spaßfaktor steigt.

Immer wieder rutschen, rennen und kullern Alle mit großen „Hallo“ den Berg hinunter.

Hat einer Schwierigkeiten beim Erklimmen des Hangs, hilft man sich gegenseitig.

Ebenso, wenn sich ein Schlitten wieder alleine rückwärts auf den Weg macht

„Auf der anderen Seite des Hangs hat ein Teil der Gruppe einen Verkaufsstand aus Schnee gebaut. Sie verkaufen fleißig Eis, Pommies und Bratwürste aus Schnee an die anderen Kinder.“



Vier weitere Kinder versuchen einen Schneemann zu bauen. Traurig müssen sie feststellen, dass sie keine Kugel formen können. „Der klebt heute nicht!“ stellen die Kinder fest. Dann geht's halt wieder zum Rutschen. Die ersten Kinder haben Hunger bekommen und wollen nun „in echt“ Essen gehen. Mit roten Nasen und häufig auch kalten Händen geht's müde und geschafft zurück in die Kita. Das hat Spaß gemacht. Wir freuen uns auf's nächste Mal!



Müllabfuhr

Abfalltermine Februar 2017

(16.02.2017 – 22.02.2017)

Hornberg und Außenbereiche der Ortsteile Reichenbach u. Niederwasser

Montag, 20.02.2017 Graue Tonne

Montag, 20.02.2017 Gelber Sack

Dienstag, 21.02.2017 Grüne Tonne

Information in Sachen Müllabfuhr:

Bitte beachten: Die Mülltonnen müssen morgens immer bereits schon um 06:00 Uhr zur Abholung bereit stehen.

Mülldeponie „Vulkan“, Haslach

Öffnungszeiten:

Mo-Fr

Sommerzeit: 7:30 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:45 Uhr

Winterzeit: 8:00 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:45 Uhr

jeden Sa 8:00 - 12:00 Uhr

Tel. 07832 96886

„Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Ortenaukreis teilt mit, dass auf der Mülldeponie „Vulkan“, Haslach, Sperrmüll das ganze Jahr über kostenlos angeliefert werden kann“.

Die Termine für die Sperrmüllabholung befinden sich im Abfuhrkalender.

Weitere Informationen in Sachen Müll:

Landratsamt Ortenaukreis

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Tel. 0781-805-9600

Fax 0781-805-1213

Internet: www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de

Das Infotelefon ist von Montag bis Mittwoch jeweils von 8:30 bis 16 Uhr, am Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr und am Freitag jeweils von 8.30 - 12:30 Uhr besetzt. Außerhalb der Dienstzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

**Ihr lokaler Werbepartner
für Handel, Handwerk und Gewerbe.**

 **reiff amtliche nachrichtenblätter.**



Schulinfos



Die Wilhelm-Hausenstein-Schule informiert

Besuch des Narrenmuseums

Die Schüler der beiden 3. Klassen der Wilhelm-Hausenstein-Schule Hornberg waren am vergangenen Dienstag von der Narrenzunft Hornberg zum Besuch des Faschnachtsmuseums „Narrenschoopf“ nach Bad Dürkheim eingeladen.

Das Museum zeigt unter seinen drei charakteristischen Kuppeln rund 300 Narrenfiguren überwiegend Baden-Württembergs und der Deutschschweiz. Das Museum ist mit einer Ausstellungsfläche von 1.200 qm wohl das größte seiner Art. Seit dem Jahr 2014 ist die schwäbisch-alemannische Faschnacht Teil des bundesweiten Verzeichnisses des immateriellen Kulturerbes.

Von Zunftmeister Uwe Faller und einigen Ehrennarrenräten und Ehrenmitgliedern wurden die Kinder, von denen einige stolz ihr Häs trugen, sowie Ihre Lehrerinnen persönlich abgeholt, begrüßt und mit einer Brezel bedacht. Mit dem Bus fuhr man erwartungsfroh nach Bad Dürkheim.

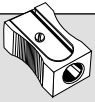


Dort angekommen, wurde man bereits erwartet und mit Freude begrüßt. Nach ein paar einführenden Worten begann die Führung durch das Schwäbisch-Alemannische Faschnachtsmuseum, welches die Besucher mit seiner bildgewaltigen, farbenprächtigen und lebendigen Ausstattung in seinen Bann zog. Dass der Besuch des Museums sehr beeindruckend und informativ war, ist insbesondere auch den beiden Museumsführern Frau Elisabeth Reifgerste und Herrn Hans-Jörg Kaufmann zu verdanken. Letzterer war 19 Jahre lang Ordensmeister am „Hohen Grobgünstigen Narrengericht“ in Stockach. Beide führten in erfrischend mitreißender und kompetenter Art durch das weitläufige Museum. Für die Erwachsenen gab es eine unglaubliche Fülle an Informationen. Wo kommt welches Häs her, welchen Hintergrund hat es, was kostet es, wie lange dauert die Herstellung,... Aber gerade auch die Kinder wurden altersgerecht an das Wissen um die Fasnet, der Häser und des Brauchtums herangeführt. Selbstverständlich blieb hierbei der Humor nicht auf der Strecke! Die Kinder hatten sichtlich Freude und stellten unglaublich

viele Fragen, welche dann auch bereitwillig beantwortet wurden.

Am Ende erhielten die jungen Besucher noch ein dickes Lob für ihre Disziplin, das Interesse und das zum Teil gute Wissen über die Fasnet.

So war es für alle Beteiligten ein nachhaltiger Museumsbesuch, den man unfallfrei, wohlbehalten und gut gelaunt in Hornberg abschloss.



Fortbildung



In folgenden Kursen sind noch Plätze frei:

Partygebäck - süß und salzig ab 14 Jahre (3.0737 HO)

Fr. 17.03.2017, 18:00 - 21:00 Uhr, 1 Abend, Hornberg, Grund- u. Werkrealschule (Neubau), Schulküche, Anette Kern, 17,00 € zuzügl. ca. 10,00 € für Lebensmittel.

Ob süß oder herzhaft, auf einem Buffet sind kleine Knabereien immer angesagt. In diesem Kurs werden wir unter anderem kleine Nußhörnchen, Pizzaschnecken und Mini-quiches herstellen. Bitte mitbringen: Muffinblech, Schürze, Behälter für den Heimtransport

Photobearbeitung mit Adobe Photoshop Elements 12 (5.0110 HO)

Fr. 17.03.2017, 18:30 - 21:30 Uhr, Sa. 18.03.2017, 9:00 - 16:00 Uhr (mit Pausen), 1 Wochenende, Hornberg, Grund- u. Werkrealschule (Neubau), Stefan Trayer, 99,00 € zuzügl. ca. 5,00 € für Unterlagen und DVD, inkl. TN-Bescheinigung.

In diesem Kurs lernen Sie Funktionen und Werkzeuge zur Photoretusche und der Bildmontage, die Grundlagen des Arbeitens mit Ebenen, Textwerkzeugen und die verschiedenen Freistellungswerkzeuge kennen. Farbstiche, fehlende Kontraste oder Belichtungsfehler korrigieren Sie problemlos. Sie erstellen Bildcollagen, colorieren Schwarzweiß-Fotos und gestalten attraktive Bildvorlagen (Grußkarten etc.), erlernen die Anwendung von Fotokorrekturwerkzeuge und Fotofilter. Mit dem Organizer erstellen Sie Dia-Shows der Fotos mit Hintergrundmusik. Am Ende erhalten Sie eine 30-Tage-Version von Photoshop-Elements inklusive der Übungsdateien auf DVD und Unterlagen zu den Übungen. Voraussetzung: Windows-Kenntnisse.

Schnelle Gerichte für jeden Tag (3.0724 HO)

Mi. 29.03.2017, 19:00 - 22:00 Uhr, 1 Abend, Hornberg, Grund- u. Werkrealschule (Neubau), Schulküche, Ingrid Vollmer, 17,00 € zuzügl. ca. 8,00 € für Lebensmittel.

Schnell heißt nicht Tüte auf, schnell heißt in kurzer Zeit ein leckeres Gericht mit frischen Zutaten zaubern. Wir kochen gemeinsam leckere Suppen, Hauptgerichte mit und ohne Fleisch und schnelle Desserts. Bitte mitbringen: 2 Geschirrhandtücher, Schürze, Restebehälter.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Hannelore Schurt, Tel. 07833/960687. Anmeldungen sind möglich mit der Anmeldekarte aus dem Programmheft, über die Internetseite der Volkshochschule www.vhs-ortenau.de oder per Email an hannelore.schurt@vhs-ortenau.de.



Sonstiges



Stadtmuseum Hornberg

Werderstraße 15, 78132 Hornberg

Öffnungszeiten:

Das Stadtmuseum Hornberg hat das ganze Jahr am 1. Sonntag im Monat von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Sonderführungen für Gruppen ab fünf Personen nach Voranmeldung bei der Tourist-Info 78132 Hornberg, Bahnhof-

straße 3, Tel. (07833) 793-44

Fax (07833) 793-29, tourist-info@hornberg.de oder bei der Vorsitzenden Rosemarie Götz, Tel. (07833) 96 09 41.



Termine Sprechtage

Polizeiposten Wolfach

Der Polizeiposten Wolfach ist von Montag bis Freitag in der Regel von 7.30 Uhr bis 16.15 Uhr besetzt.

Sprechtage der Baurechtsbehörde im Rathaus Hornberg

Der nächste Sprechtag des Kreisbaumeisters Herrn Gutzeit findet am **Freitag, 17.02.2017 von 09.00-11.00 Uhr** im Stadtbauamt Hornberg, Zimmer 34 statt.



Deutsche
Rentenversicherung
Baden-Württemberg

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Werner Echle, hält am **Donnerstag, 9. März 2017 von 14:00 bis 17:00 Uhr im Rathaus Hornberg, Zimmer 16** einen Sprechtag ab.

Hierbei werden die Versicherten sowie alle interessierten Bevölkerungskreise in Angelegenheiten der Rentenversicherung kostenlos beraten. Zudem nimmt Werner Echle auch Rentenanträge entgegen. Zum Sprechtag bringen Sie bitte alle die Rentenversicherung betreffenden Unterlagen sowie Ihre Ausweispapiere mit.

Terminvergabe! Bitte melden Sie sich bei der Stadtverwaltung Hornberg unter Tele-fon 07833 793-45 an.

Sprechtag Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V. (BLHV)

Bezirksgeschäftsstelle

77855 Achern, Illenauer Allee 55, Tel. 07841/2075-0, Fax 07841/601680

Di. 21.02.

Offenburg, Franz-Ludwig-Mersy Str. 5, 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Do. 23.02.

Achern, Bez.Gesch.Stelle, 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Sprechtagesbesucher für alle Sprechstage werden um telefonische Terminvereinbarung (07841/2075-0) bei der Bezirksgeschäftsstelle in Achern gebeten. Anmeldungen für Unterharmersbach unter 07841-2075-20. Sprechstage für die keine Anmeldungen vorliegen, finden nicht statt.



Durativ Design Center geöffnet

Mo. – Fr. 08:00 – 18:00 Uhr
Sa. 12:00 – 16:00 Uhr

Der Eintritt ist frei

Donnerstag, 16.02.2017

13:30 Uhr

Wochentagswanderung

Führung: Annemarie Hofmann,
Tel. 07833/6289

Wanderung: Rundwanderung um Hornberg über begehbare Waldwege. Genaue Strecke wird je nach Wetterlage ausgewählt.

Gehzeit: ca. 2 Stunden

Einkehr erfolgt am Ende der Tour.

Veranstaltungsort:

Treffpunkt Parkplatz Treff 3000

Veranstalter:

Schwarzwaldverein Ortsgruppe Hornberg e.V.

Freitag, 17.02.2017

18:00 Uhr

Schnurren

Narren ziehen von einem Lokal zum nächsten und geben ihre Weisen weiter. Die Schnurranten singen ihre Lieder, sagen Gereimtes auf oder spielen einen kleinen Sketch. Dabei werden "bemerkenswerte Ereignisse" aus dem Ort des vergangenen Jahres von den Narren aufgegriffen und den Bürgern in unterhaltsamer Form dargeboten.

Veranstaltungsort:

verschiedene Lokale

Veranstalter:

Schnurrantengruppe Hornberg

ab ca. 17:30 Uhr

Schnurren

Wir besuchen das Schnurren im Gasthaus Krokodil

Anmeldung bei Otto Effinger,

Tel. 07833/959435

Veranstaltungsort:

Gasthaus Krokodil

Veranstalter:

Schwarzwaldverein Ortsgruppe Hornberg e.V.

Samstag, 18.02.2017

19:11 Uhr

Närrisches Kegeln

Veranstaltungsort:

Gasthof Rose

Veranstalter:

Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

20:11 Uhr

Grün-Weiß-Ball

Fastnachtsveranstaltung mit Vorführung der verschiedenen Gruppen des TV Hornberg

Veranstaltungsort:

Stadthalle

Veranstalter:

Turnverein 1875 Hornberg e.V.

Dienstag, 21.02.2017

19:00 Uhr

Treff der Jugendgruppe

Veranstaltungsort:

Begegnungsstätte

Veranstalter:

Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

Donnerstag, 23.02.2017

6:00 Uhr

Wecken im Hemdglonker

Hemdglonker laufen durch das Städtle und erwecken die Fastnacht.

Danach Einkehr im Gasthaus Felsen.

Veranstaltungsort:

Treffpunkt: Schulhof

Veranstalter:

Alle Hornberger Narrenvereine

09:30 Uhr

Schülerbefreiung

in der Wilhelm-Hausenstein-Schule mit der Narrenzunft, den Buchenbronner Hexen, Schloßberghexen und den Galgenhexen vom Tunnelberg

Veranstaltungsort:

Wilhelm-Hausenstein-Schule Hornberg

Veranstalter:

Alle Hornberger Narrenvereine

11:00 Uhr

Kindergartenumzug

Veranstaltungsort:

Treffpunkt: Katholischer Kindergarten

Veranstalter:

Katholischer Kindergarten Hornberg

14:00 Uhr

Hornbergs next Show-Talent 2017

Kleine Leute ganz groß

Veranstaltungsort:

Stadthalle

Veranstalter:

Buchenbronner Hexen e.V.

15:30 Uhr

Teufelssuppenverkauf

Veranstaltungsort:

Beim Rathaus

Veranstalter:

Narrenzunft Hornberg e.V.

17:00 Uhr

Rathaussturm

Fasnetsspiel, Narrenbaum stellen und Fahnen hissen. Die Hornberger Narren stürmen das Rathaus und übernehmen für die närrischen Tage das "Regiment".

Veranstaltungsort:

Vor dem Rathaus

Veranstalter:

Narrenzunft Hornberg e.V.

18:00 Uhr

Hanselesuchen

der Narrenzunft

Veranstaltungsort:

Abmarsch am Rathaus

Veranstalter:

Narrenzunft Hornberg e.V.

19:30 Uhr

Hemdglonkerumzug

Vom Viadukt zur Stadthalle

Veranstaltungsort:

Treffpunkt Viadukt-Parkplatz

Veranstalter:

Narrenzunft Hornberg e.V.

Freitag, 24.02.2017**19:00 Uhr****Treff der Fotogruppe****Veranstaltungsort:**

Begegnungsstätte

Veranstalter:

NaturFreunde Fotogruppe Hornberg

20:11 Uhr**Feuerwehrball**

Fastnachtsveranstaltung

Tickets/Preise:

Eintritt: 3,99 Euro

Veranstaltungsort:

Gemeindesaal Niederwasser

Veranstalter:

Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Niederwasser

Samstag, 25.02.2017**19:30 Uhr****Fackelumzug**

durch die Stadt mit über 20 Zünften

Narren von Nah und Fern ziehen mit Fackeln durch die verdunkelte Stadt zur Stadthalle.

Eintritt frei!

Veranstaltungsort:

Umzug vom Viadukt zur Stadthalle

Veranstalter:

Narrenzunft Hornberg e.V.

20:00 Uhr**Großer Hörnerball**

Fastnachtsveranstaltung mit Tanz- und Show-Einlagen. Disco in den Katakomben.

Bei einem bunten Musik-Mix von DJ Double-D, Tanz und Programmnummern der Gastzünfte erleben Sie eine fetzige Fasnets-Party. Bars und Kaffeestube in den Katakomben der Holzwurmhalle sind geöffnet.

Tickets/Preise:

Der Eintritt beträgt 2,50€ und für alle Hästräger ist der Eintritt kostenlos.

Veranstaltungsort:

Stadthalle

Veranstalter:

Narrenzunft Hornberg e.V.

20:11 Uhr**Fasnet in Betonien**

Bunt gemischtes Unterhaltungsprogramm

Anschließend Tanz

Bar

Tickets/Preise:

4,00 € (Maskenträger und Zünfte frei)

Kinder bis 16 Jahre haben freien Eintritt

Veranstaltungsort:

Katholisches Pfarrzentrum

Veranstalter:

Katholische Kirchengemeinde Hornberg

Sonntag, 26.02.2017**10:15 Uhr****Narrenmesse**

Verkleidete Gottesdienstbesucher sind gerne willkommen.

Veranstaltungsort:

Katholische Kirche

Veranstalter:

Narrenzunft Hornberg e.V.

11:00 bis 18:00 Uhr**Narrendorf****Veranstaltungsort:**

Bärenplatz

Veranstalter:

Alle Hornberger Narrenvereine

14:00 Uhr**Großer Fastnachtsumzug**

Mit 1.000 Teilnehmern und 20 Zünften, Wagen, Kapellen und Fußgruppen

Tickets/Preise:

2,50 €

Veranstaltungsort:

Umzug durch die Werderstraße, Hauptstraße zum Narrendorf

Veranstalter:

Alle Hornberger Narrenvereine

20:00 Uhr**Großer Zunftball**

Freuen Sie sich auf einen bunten Abend mit guter Laune, spaßigem Programm, Stimmung, Tanz und Heiterkeit. Buntes Unterhaltungsprogramm auf der Bühne und anschließend Musik zum Tanz und in den Bars der "Katakomben".

Tickets/Preise:

7,50 €

Veranstaltungsort:

Stadthalle

Veranstalter:

Narrenzunft Hornberg e.V.



Vereine

**AV Germania
Hornberg e.V.**

Wöchentliche Trainingszeiten

Schülertraining jeweils Dienstag + Donnerstag von 17:30 - 19:00 Uhr, außer in den Ferien. Aktiventraining jeweils Dienstag + Donnerstag von 19:15 - 21:00 Uhr.

**Arbeiterwohlfahrt
OV-Hornberg e.V.**

Schmutziger Donnerstag in der AWO- Begegnungsstätte

Die AWO- Hornberg lädt auf **Schmutzigen Donnerstag, 23. Februar, ab 14.00 Uhr** zur Fasnet in die Begegnungsstätte ein, und zwar unter dem Motto „Humor ist Medizin“.

Bei heiteren, nährisch beschwingten Stunden mit uriger Handorgelmusik und dem einen oder anderen lustigen Beitrag wollen wir den Alltag einmal vergessen, ebenso am Fasnet-Sonntag nach dem Umzug. Gute Laune und Humor sind angesagt.

Zu einem zünftigen Fasnetabschluss gehört natürlich auch das traditionelle Heringessen. Hierzu lädt die AWO auf Dienstag, 28. Februar, 14.00 Uhr ebenfalls in die Begegnungsstätte ein. Die AWO freut sich auf Ihren Besuch.

AWO-Bauchtanz für Anfänger und Fortgeschrittene

Die Grundelemente des Bauchtanzes gehören zu den ältesten Schöpfungen des Tanzes. Der Bauchtanz kann in jedem Alter Spaß an körperlicher Bewegung vermitteln und ist ein gutes Beckenboden-Training. Die Muskulatur wird gelockert und entspannt. Im Tanzkreis besteht die

Möglichkeit, die erworbenen Grundkenntnisse anzuwenden und Neues auszuprobieren. Auch Anfänger sind herzlich willkommen.

Zehn Abende, jeweils dienstags im Gymnastikraum der Wilhelm-Hausenstein-Schule Hornberg, neues Schulhaus. Beginn: Dienstag, 7. März, 19.15 Uhr bis 20.30 Uhr; Anmeldung bei: Henriette Haas, Tel. 07833/96996.



Buchenbronner Hexen e.V. Hornberg

Grandioser Hexenball zum 40jährigen Bestehen der Buchenbronner Hexen / rauschende Party in und um die Stadthalle

Routiniert bereiteten die Buchenbronner Hexen auch in diesem Jahr ihren „Großen Hexenball“ vor, der am vergangenen Samstag-Abend erfolgreich über die Bühne ging. Die Stadthalle war proppvoll und für die vielen Gastzünfte und zahlreiche Gäste wurde Einiges auf die Beine gestellt. So feierten die Buchenbronner Hexen mit den Besuchern eine rauschende Party in der Stadthalle, den Katakomben und dem Barzelt vor der Halle.



Schon seit Jahren pflegen die Buchenbronner Hexen unzählige Kontakte mit Zünften und Guggenmusiken aus nah und fern und der Hexenball in der Holzwurmhalle hat sich mit den Jahren einen Namen gemacht. So ist es nicht erstaunlich, dass wieder rund 650 Mitglieder von Gastzünften und Guggenmusiken sowie viele andere Gäste der Einladung folgten und den Weg in die Stadthalle fanden. Auch in diesem Jahr durften wieder Jugendliche ab 16 Jahren mit dem Partypass den Hexenball besuchen. Um 20.00 Uhr eröffneten die Buchenbronner Hexenmusik und die große Hexenschar den 29. Hexenball im Jahr ihres 40-jährigen Bestehens. Hexen-Chef Christof Breithaupt begrüßte die Ehrenmitglieder und die Gäste bevor er das Wort an Clemens Moser (Schänzle) übergab, der in seiner gewohnt lockeren Art durch das Programm führte. Dieses startete mit einem zuckersüßen Tanz der aller kleinsten Buchenbronner Hexen, die das Publikum zweifelsohne in ihren Bann zogen.

Dann ging es Schlag auf Schlag. Guggenmusiken und Zünfte begeisterten mit donnernden Klängen, Brauchtumstänze und Showtänze das Publikum. In den Pausen konnte das Tanzbein zur Musik der Liveband „PartySound“ geschwungen werden. Der Abschluss des Programms wurde wie gewohnt von den Gastgebern selbst absolviert. So ließ der Tanz der DanceWitches die Stimmung noch einmal hoch kochen, bevor die Hexenmusik mit einem

grandiosen Finale dem Publikum einheizte und das Programm um 00.30 Uhr beendete.



Dass die Buchenbronner Hexen keine Mühen scheuen, zeigte sich erneut im beheizten Bar- und Raucherzelt vor der Stadthalle. Das Zelt wird seit einigen Jahren aus Kapazitätsgründen errichtet und ist von der Veranstaltung nicht mehr wegzudenken. DJ Mosi sorgte dort mit seiner Musik für eine rauschende Party. Im unteren Bereich der Halle warteten die berühmten Bars in den Katakomben und auch kulinarisch wurden die Besucher dort mit einer großen Auswahl an Speisen bestens versorgt. Mit einem professionellen Security-Team sorgten die Buchenbronner Hexen für die nötige Sicherheit, so dass der Hexenball auch in diesem Jahr ohne größere Zwischenfälle friedlich und erfolgreich durchgeführt werden konnte.



Freiwillige Feuerwehr Hornberg

Feuerwehr Niederwasser lädt zum Feuerwehrball
Die Feuerwehrkameraden aus Niederwasser erarbeiten derzeit wieder ein lustiges und abwechslungsreiches Programm für die Feuerwehrfasnet 2017. Diese findet wie gewohnt am Fasnets-Freitag den 24. Februar 2017 um 20.11 Uhr im Gemeindesaal in Niederwasser statt.

Kreativität und Engagement sind bei den Feuerwehrmännern aus Niederwasser derzeit gefordert. Dass den Kameraden aus Niederwasser nie die Ideen ausgehen, zeigen die immer sehr beliebten und außergewöhnlichen Programmpunkte. Die Gäste erwartet neben einem Tanz des Feuerwehrballetts, lustige Sketche und weitere Aufführungen die die Lachmuskeln ganz schön in Anspruch nehmen werden. Die traditionelle Feuerwehrfasnet zeichnet sich schon seit Jahren durch ihre gemütliche Atmosphäre im Gemeindesaal aus. Alt und Jung kommen hier zusammen. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Nach dem Programm kann man in der Bar bei einer großen Auswahl an Getränken verweilen und das Tanzbein schwingen. Der Eintrittspreis beträgt 4,99 Euro.

Die Feuerwehr Abt. Niederwasser lädt alle herzlich zur Feuerwehrfasnet 2017 ein und freut sich auf zahlreiche Besucher.

Feuerwehr Abteilung Niederwasser



verantwortlich leben
solidarisch handeln

Betonien 2017

Am 25.02 ist es wieder so weit: Fasnet in Betonien. Der Aufbau vom Pfarrsaal findet am Freitag 24.02 ab 14 Uhr statt. Abgebaut wird am Montag 27.02 ab 9.00 Uhr. Wir hoffen auf die Mitarbeit von vielen Kolpingmitgliedern, denn „viele helfende Hände machen die Arbeit leichter und schneller“.

MSC Hornberg

Fahrradtrial-Training

Fahrradtrial-Training in der Halle/Hofmattenstraße Donnerstags ab 18 Uhr. Anmeldungen zum Probetraining bei Heino Thanheiser: thanheiser@gmx.net



Kurverschickung des Bürgermeisters

Einen herzlichen Glückwunsch zur Wiederwahl spricht die Narrenzunft Hornberg Herrn Bürgermeister Siegfried Scheffold aus und stellt augenzwinkernd fest, dass hiermit auch eine konstante Fortführung der bisherigen Stadtpolitik zu erwarten ist.

Nach -wie er selbst sagte- 16 extrem spannenden Jahren, folgen nun weitere 8 (spannende?) Jahre. Ob hier ein Schreibfehler vorliegt, die Presse manipuliert wurde, ob man eher von „spanend“ sprechen kann?

Über Scheffolds Mitbewerber hat sich die Narrenzunft doch auch schon ein wenig Gedanken gemacht: „beReutter“?

Die Narrenzunft hat sich jedenfalls vorgenommen auch in diesem Jahr nichts unversucht zu lassen, um die Statthalterfunktion in Hornberg einnehmen zu können und die Amtsgeschäfte bis zum Abend des Fasnetdienstags zu übernehmen.

Edelmütig ist einer der Hauptbeweggründe: Die Zunftverantwortlichen möchten dem Bürgermeister nach den Strapazen des Wahlkampfes mit zu Beginn ungewissem Ausgang vor allen Dingen fasnächtliche Zerstreuung bieten, und ihn von seinen leidigen Aufgaben entlasten.

Entgegen dem EU-Trend wird die Narrenzunft ihre Amtsgewalt nicht für einen Hexit nutzen!

Fair bleiben wie immer, den Spiegel vorhalten und lokale Themen närrisch gewürzt servieren.

Man erinnere sich an das vergangene Jahr als die Zunft „himmlische“ Unterstützung durch den Weihnachtsmann erfuhr, der es ihnen ermöglichte, mal so richtig mit dem Bürgermeister Schlitten fahren zu können.

So kann man gespannt sein, welche Strategie dieses Jahr gewählt wird, um die Macht zu ergreifen!

Soviel sei verraten: Die Kinder sollen beschenkt werden, und es wartet einiges Süßes auf den Bürgermeister und sein Gefolge...

Die Bürger sind herzlich dazu eingeladen, der Veranstaltung am Schmutzigen Dunschdig, beginnend um 17:00 Uhr, am Rathaus beizuwohnen.



Damit man gestärkt an dieser Veranstaltung teilnehmen und die Zunft unterstützen kann, wird die Verkostung der traditionellen Teufelssuppe, ab 15.30 Uhr, wärmstens empfohlen.

Im Anschluss an den Rathaussturm findet, wie gewohnt, die Suche der Fasnacht –das Hanselesuchen- statt. Hierzu sind insbesondere die Kinder herzlich eingeladen. Die Finderin oder der Finder erhält wie immer einen Gutschein für eine Jahreskarte zum Besuch des Hornberger Freibads!

Um 19:00 Uhr startet der Hemdglonkerumzug am Viadukt. Die Auflösung des Umzugs ist an der Stadthalle, wo die Buchenbronner Hexen die Hemdglonkernacht feiern.

Mit närrischen Grüßen: Ihre Narrenzunft

Kostbarkeiten vergangener Zeit



Wir wollen bis Fasnacht in jeder Amtsblattausgabe ein paar dieser „Kostbarkeiten“ veröffentlichen. Dieses Jahr kommen vor allem die „Wagenbauer“ in den Fokus. Vielleicht erkennt sich doch der eine oder andere wieder und kann uns eventuell auch noch ein paar Namen dazu nennen.



Selbstverständlich suchen wir auch weiterhin nach alten Bildern, Plakaten, Narrenblättle, Häsern usw.. Besonders interessant wären auch Sachen die noch aus der Zeit vor dem 2. Weltkrieg stammen. Sollte hier jemand noch etwas finden möge er sich doch bitte mit Dirk Martin in Verbindung setzen



(Telefon: 07422/245321 oder Handy: 0171-1267558 oder Email: dirk.martin@narrenzunft-hornberg.de).

Rheuma-Liga e.V.

Trockengymnastik jeweils am Dienstag um 16 Uhr im Gymnastikraum der Wilhelm-Hausenstein-Schule Hornberg.

Wassergymnastik jeden Mittwoch im „Solemar“ in Bad Dürrenheim.

Abfahrt mit Bus Heizmann um 14:50 Uhr Gasthaus Rose, 14:55 Uhr Firma DURAVIT. Rückfahrt um 19:00 Uhr.

Fahrtkosten inklusive Eintritt: für Mitglieder mit Rezept 14,50 EURO, für Nichtmitglieder 21 EURO.

Bei Zustieg wird gebeten die Beträge bereitzuhalten. Gäste sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner: Brigitte Copien, Tel. 07834 9229

Schwarzwaldverein



Schwarzwaldverein
Hornberg e.V.

Termine Februar

16. Februar: Wochentagswanderung

Start/Treffpunkt: 13.30 Uhr alter Neukauf-Parkplatz

Wanderung: Rundwanderung um Hornberg über begehbare Waldwege.

Genaue Strecke wird je nach Witterung ausgewählt.

Gehzeit ca. 2 Stunden, Einkehr erfolgt am Ende der Tour.
Führung: Annemarie Hofmann, Tel. 07833 6289

17. Februar: Schnurren

Treffen: ab ca. 17.30 Uhr im Gasthaus Krokodil,

Beginn Schnurren: 18.00 Uhr

Anmeldungen bei Otto Effinger, Tel. 07833 959435



TVH
Turnverein 1875
Hornberg e.V.

Spielbericht Handball Südbadenliga Damen Hornberg-Freiburg

Sechs-Tore-Führung leichtsinnig verschenkt

Wie erwartet standen die Damen der SG Hornberg/Lauterbach vergangenes Wochenende vor einer schweren Aufgabe. Zwar waren sie der Favorit im Duell gegen die SF Eintracht Freiburg, doch der sicher geglaubte Sieg wurde in den letzten zehn Spielminuten fast noch aus der Hand gegeben. Mit einem knappen 28:27 (16:11) besiegte die Heidig-Sieben den Aufsteiger und aktuellen Tabellenzehnten.

Kommende Woche reisen die Schwarzwälderinnen nach Brombach und treffen dort auf die Drittligareservemannschaft. Es wird eine schwere Partie werden, da der TV acht seiner bisher 12 Punkte in heimischer Halle einfahren konnte. Das einzige Auswärtsspiel das Brombach 2 gewonnen hat war gegen Hornberg. Die Ho/La-Damen werden sich die kommende Woche intensiv auf das Spiel

vorbereiten, denn alle Spielerinnen wollen sich für die bittere Heimmiederlage revanchieren.

SG Ho/La: Caroline King, Selina Rodriguez (Tor); Ramona Fichter (1), Madeleine Lauble (3), Juliane Kaspar (1), Vivien Abelmann, Verena Hinz (8/5), Melanie Moosmann (1), Mareike Keysers (1), Christine Oeser (6), Hebiba Kurz (6/2), Maike Staiger (1)

Herren der SG Hornberg/Lauterbach feiern souveränen Heimsieg

Am vergangenen Samstag gastierten die Herren 2 der Kehler TS in Hornberg. Anlässlich des Familientages fand das Spiel vor gut gefüllter Kulisse statt und begann mit dem gemeinsamen Einlaufen mit den E-Jugend-Kindern. Gleich zu Beginn konnte sich die SG durch schnelle Angriffe auf 4:0 absetzen. Beim Stand von 6:5 blieb das Ergebnis zunächst enger, ehe sich die Mannschaft wieder auf ihr schnelles Spiel besann und sich durch einen Zwischenspurt mit 18:13 in die Pause verabschiedete. Die Devise für die zweite Hälfte war klar, man musste in der Abwehr noch mehr tun, um schnell in den Angriff gehen zu können. So kam es, dass auch in der zweiten Hälfte der Vorsprung zunächst gehalten und dann weiter ausgebaut werden konnte. Durch konzentrierte Abwehrarbeit und schnelle Tempogegenstöße nach der Pause gelang es auf 27:17 davonzuziehen. Auch Wechsel innerhalb des Teams taten dem Spielfluss keinen Abbruch. Im Gegenteil, es konnte weiter Tempo gemacht werden. Im weiteren Verlauf gelang es den Gästen aus Kehl nicht, noch einmal heran zu kommen und die SG zog unermüdlich davon, sodass am Ende ein Spielstand von 40:24 auf der Anzeige stand.

Angebot TV Hornberg Kinder + Jugendliche

Dienstag

Geräturnen mit Elena Nicoletta + Leonie Hildebrandt + Jessica Göpfert + Luisa Nicoletta
16 - 17.30 Uhr 6-9 Jahre
17.00-18.00 Uhr ab 10 Jahre

Mittwoch

Eltern-Kind-Riege 2-4 Jahre mit Silke Endres + Luisa Nicoletta
1. Gruppe 15-16 Uhr
2. Gruppe 16.15-17.15 Uhr
Kleinkinder 4-6 Jahre mit Andrea Heinzmann + Inka Heyl
15-16 Uhr
Mädchen 6 Jahre bis 2. Klasse mit Simone Huber + Celina Lauble
16.15-17.30 Uhr
Mädchen 3. - 5. Klasse mit Melanie Haag + Melanie Bähr
17.30- 19 Uhr
Tanz und Fitness ab 6. Klasse mit Marion Bruder
17.30-19 Uhr

Donnerstag

Bubensport 6-10 Jahre mit Martin Fuchs
15.30-16.30 Uhr
Teenie-Fitness ab 15 Jahre in Hornberg mit Karin Aberle + Lisa Raissle
18.15-19.15 Uhr

Freitag

Geräturnen Jungs ab 7 Jahre mit Felix Zapf
17-19 Uhr
19-20 Uhr zusätzlich für die Großen
Geräturnen Mädchen ab 6 Jahre mit Elena Nicoletta + Leonie Hildebrandt + Jessica Göpfert + Ayleen Nicoletta
17-19 Uhr

Leichtathletik für Kinder

mit Beate Effinger, Jan Lauble und Nino Nicoletta
Sommer Mittwoch 17.30-19 Uhr Sportplatz
Winter Freitag 16-17.30 Uhr Sporthalle



Noch nichts los im Schwimmbad, aber bei uns kann man loslegen.

Jugendtraining Sporthalle Januar - März

Dienstags 14:45 - 15:45

Freitags 14:45 - 15:45

Für Anfänger und Reinschnupperer ist der Dienstag ideal.

Alles neue auch immer unter

www.tcgw.hornberg.de



Anzeigen
Privat

Danksaufzug

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines

90. Geburtstages

möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken.

Hans Wöhrle, Zuckerbauer
Hornberg